

# Freiwillige Feuerwehr Krefeld Löschzug Hüls



## Jahresbericht 2011



Weitere Infos über den Löschzug Hüls und seine Arbeit erhalten Sie unter: [www.ff-huels.info](http://www.ff-huels.info)

Jahresbericht 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -





## Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Neuanschaffungen
- Beförderungen
- Ehrungen / Überstellungen
- Übungen
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2011 der Jugendfeuerwehr Hüls/Traar
- Jahresbericht 2011 der Ehrenabteilung Hüls

## Der Jahresbericht wurde zusammengestellt von:

- Mike Nolden
- Jochen Klein
- Sebastian Schmitz
- Tobias Niesel
- Helmut Holtackers



## Vorwort des Löschzugführers

### Retten – Löschen – Bergen – Schützen,

dies sind die originären Aufgaben einer Feuerwehr. In bewährter, lange geübter Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2011 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls kann der vorliegende Jahresbericht jedoch nur Momentaufnahmen aus unserem sehr facettenreichen Arbeitsbereich des Jahres 2011 vorstellen.

Es ist sicherlich für alle nachvollziehbar, dass ein ganzes Jahr, sprich 365 Tage Feuerwehrarbeit, nicht auf einigen, wenigen Seiten umfassend dargestellt werden können. Wir haben daher den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten. Gerade diese Parameter haben es auch im Jahr 2011 wieder möglich gemacht, dass die 46 Mitglieder des Löschzuges Hüls mehr als 7960 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und dem Vorstand, insbesondere aber auch den Familienangehörigen, die es durch ihr Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Vormittagsbereich, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar. Ich bin sehr froh, dass der Kamerad Bernd Stoffelen, ein junger Familienvater, der auch noch Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Krefeld ist, sich nahtlos in die Brandschutzerziehung integriert hat und die hohen Ziele seines Vorgängers Helmut Holtackers weiterhin verfolgt. Ich bin ihm hierfür sehr dankbar und wünsche ihm viele schöne Stunden während der Brandschutzerziehung.

Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar.

# Jahresbericht 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren, insbesondere dem Kameraden Tobias Niesel, der aktuell die Geschicke der Jugendfeuerwehr leitet.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern und Hilfeleistungen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann gerade bei der heutigen, freizeitorientierten Lebensweise, gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es logischerweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht wiederum an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses an der Kempener Straße nimmt nun langsam Gestalt an; im Jahr 2012 wird der Kreisverkehr in Höhe Tölke & Fischer gebaut werden. Auch wurde bereits eine Grobplanung des neuen Gebäudes erstellt. Dies lässt hoffen, dass in absehbarer Zeit auch mit den Bauarbeiten zur Erstellung des Feuerwehrgerätehauses begonnen werden kann.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülsener Bürger von Vorteil, im Notfall sich auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BI Jochen Klein

Löschzugführer



## Aufgabenverteilung

### Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein
Stellvertreter:	Hermann Jentges
Gerätewart:	Sascha Winge Tobias Niesel Adam Pyttel
Schriftführer:	Mike Nolden
Kassenwart:	Heinz Funken
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs Guido Weghs


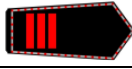
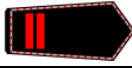
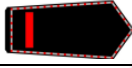




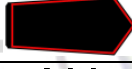
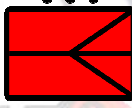
### Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Götz Schreurs
Brandschutzerziehung:	Bernd Stoffelen
Atemschutz:	Frank Heesen Stefan Hitschler
Ausbildung:	Jochen Klein
Sicherheitsbeauftragter:	Götz Schreurs
Pressearbeit:	Mike Nolden Sebastian Schmitz
Jugendfeuerwehr:	Tobias Niesel
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers
Festausschuss:	Hans Gerd Rektor-Hoffmann Guido Weghs Marc Hoffmann Timo Hoffmann Stefan Tissen
Archivar:	Frank Heesen
Webgestaltung:	Sebastian Schmitz



## Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2011 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 46 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandinspektor		1
Hauptbrandmeister		2
Oberbrandmeister		2
Brandmeister		2
Unterbrandmeister		14
Hauptfeuerwehrmann		5
Oberfeuerwehrmann		7
Feuerwehrmann		4
Anwärter		9
<b>Löschzug</b>		<b>46</b>

Der Löschzug konnte im Jahre 2011 einem Personalzuwachs von 3 Kameraden verzeichnen.

Ein junger Kamerad (K. Schlicker) konnte aus der Jugendfeuerwehr in den Aktiven Dienst übernommen werden. Anfang des Jahres 2011 absolvierte er seine Truppmann-Ausbildung und unterstützt uns seitdem.

Seinem Vater (D. Schlicker - seines Zeichens Berufsfeuerwehrmann der BF Krefeld) fiel es daraufhin augenscheinlich sehr sehr schwer seinem ältesten Sprössling hinterher zu sehen, wenn der „Piepser“ geht, oder ihm gar noch die Tür aufzuhalten.

Jahresbericht 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



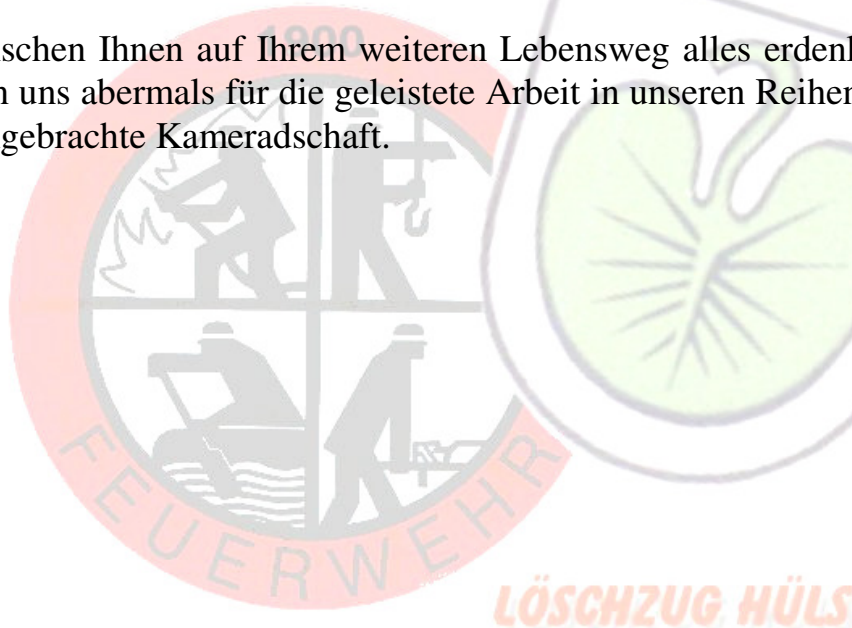
Kurzerhand bat er im März 2011 den Wehrleiter der Feuerwehr Krefeld, in den Löschzug Hüls aufgenommen zu werden. Da wir solchen „Familienzusammenführungen“ (siehe auch Namensgleichheit „Hoffmann“) grundsätzlich positiv gegenüber stehen freuen wir uns seitdem über seine Verstärkung.

Im September 2011 überraschte uns ein ehemaliger Kamerad unseres Löschzuges mit der Bitte um Wiederaufnahme. P. Wiebe kehrte nach „einigen Jahren der Abstinenz“ zurück in unsere Reihen.

Im Rahmen der allgemeinen Fluktuation verzeichnete der LZ-Hüls über das Jahr 2010 hinweg aber auch einen Abgang von 3 Kameraden. Die Kameraden M. Herrmann, F. Krumpen und D. Tüngler verließen aus persönlichen Gründen den Löschzug Hüls.

Unser langjähriger Kamerad und Freund (D. Köllner) wurde in einem feierlichen Akt in die Ehrenabteilung überstellt.

Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und bedanken uns abermals für die geleistete Arbeit in unseren Reihen sowie die uns entgegengebrachte Kameradschaft.







## Fahrzeugbestand zum 01.01.2011



Ein HLF 16/20



Ein TLF 16/25



Ein LF 16 TS



Zwei MTW VW-T5

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2011 über 5 Fahrzeuge.

LÖSCHZUG HÜLS

## Neubeschaffungen

Nach dem Unfall und dem damit verbundenen Totalschaden unserer Drehleiter im April 2010 wurde uns durch die Feuerwehr Krefeld im August 2011 eine Neue zugeteilt. Hierbei handelte es sich um die ehemalige Drehleiter der Berufsfeuerwehr. Nachdem die Kameraden auf der „neuen“ Drehleiter ausgebildet wurden, wurde sie im Oktober 2011 in Dienst gestellt und rückt seitdem mit aus.



Mit Änderung der Bekleidungs Vorschrift für die Feuerwehren in NRW fiel die „Erste Garnitur“ weg. Seitdem gibt es nur noch den Arbeitsanzug, gekoppelt an ein Hemd mit Krawatte und Schirmmütze (neue erste Garnitur) oder mit Poloshirt und Sweatshirt (Arbeitsanzug). Damit man eine Jacke als Oberteil hat, entschloss sich die Feuerwehr Krefeld zum Kauf von Parkas. Diese wurden uns im Oktober übergeben.

Auch das Thema „Neubau Gerätehaus Hüls“ wurde im Laufe des Jahres 2011 weiter fortgeführt. Nachdem die Stadt Krefeld im Jahre 2010 alle benötigten Flächen an der Venloer Str. erwerben konnte, die für den Bau notwendig sind, wurde im Jahre 2011 das notwendige Bebauungsplanverfahren weiter betrieben. Zum Ende des Jahres 2011 war der Bebauungsplan 758 bereits durch den Stadtrat beschlossen.



## Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 25.03.2011 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Josef Dohmen, wieder einige Beförderungen vorgenommen. Befördert wurden

die Anwärter



Pascal Butzen



Sascha Dömges



Marc Hoffmann



Timo Hoffmann



Felix Krumpen



Patrick Pfeiffer



Dirk Schneider



Dustin Schmidt

zu **Feuerwehrmännern,**



die Feuerwehrmänner



Andreas Jansen



Philip Krouß



Rene Dreweck  
zu **Oberfeuerwehrmännern,**





die Oberfeuerwehrmänner



Thorsten Elbers



Mike Nolden

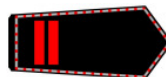
zu **Unterbrandmeistern**



und  
der Brandmeister



Guido Weghs  
zum **Oberbrandmeister**



Der Löschzug Hüls wünscht nochmals „Herzlichen Glückwunsch“ und dankt für die geleistete Arbeit.



## Ehrungen / Überstellungen

Am Samstag den 15.10.2011 wurde unser langjähriger Kamerad Dieter Köllner, im Kreise seiner Familie und des Löschzuges Hüls, aus dem aktiven Dienst des Löschzuges Hüls der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld entlassen.

D. Köllner begann im Jahr 1973 seine Mitgliedschaft in der Feuerwehr Krefeld in der damals neu aufgestellten Jugendfeuerwehr Hüls. Nach Erreichen der Altersgrenze wechselte er in den aktiven Dienst des Löschzuges und hielt uns bis zu heutigem Tag als Kamerad die Treue.

Der Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herr Leitender Branddirektor Josef Dohmen, überstellte ihn in einem offiziellen Akt in die Ehrenabteilung der Feuerwehr Krefeld. Er kam damit der persönlichen Bitte des Kameraden nach.

Herr Dohmen übergab die Überstellungsurkunde und dankte dem Kameraden für seine geleistete Arbeit in all den Jahren.





## Übung „St.-Tönis“

Am Montag, den 19.9.11, fand die gemeinsame jährliche Einsatzübung des Hülser Löschzuges und des Löschzuges St.-Tönis der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tönisvorst (Kreis Viersen) statt.

Bereits seit vielen Jahren wird dieser kleine Blick über den eigenen Tellerrand abwechselt in St. Tönis und Krefeld-Hüls durchgeführt, bei dem, neben dem Lernen von einander, auch das Pflegen der freundschaftlichen Beziehungen beider Löschzüge im Vordergrund steht. Dieses Jahr ging es am Montagabend für die Feuerwehrkräfte in ein St.-Töniser Gewerbegebiet.

Angenommen war ein Lagerhallenbrand. Zunächst fuhr der zuständige Löschzug St.-Tönis die Einsatzstelle an. Der ersteintreffende Zugführer erkannte aber schnell, dass ein weiterer Löschzug erforderlich ist, um die Lage abarbeiten zu können und konzentrierte sich darauf, die Menschenrettung einzuleiten und eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern.

Da durch weitere Einsätze, so sah es der Übungsablauf vor, die anderen örtlichen Einheiten bereits gebunden waren, rückte der Löschzug Hüls, der bereits vor der Übung auf dem Gelände einer Tankstelle Aufstellung genommen hatte, zur Verstärkung aus.

Kurz nachdem der Löschzug Hüls im so genannten Bereitstellungsraum eingetroffen war, bekam die Einsatzleitung die Information von der (Übungs-)Leitstelle, das es im Stadtgebiet von Tönisvorst zu einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen gekommen war.

Sofort rückten das Hülser Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) und der St.-Töniser Rüstwagen (RW) zur neuen Einsatzstelle ab, während das Tanklöschfahrzeug (TLF) und die Drehleiter (DLK) beim Lagerhallenbrand zur Unterstützung eingesetzt wurden.



An der Unfallstelle angekommen, stellte sich heraus, dass sich ein PKW überschlagen hatte und nun auf dem Dach lag. Die Hülser und St. Töniser Einsatzkräfte mussten, unter der Führung des Hülser Gruppenführers, zuerst das Fahrzeug sichern und stabilisieren. Anschließend kam der hydraulische Rettungssatz zum Einsatz, um die Insassen, die von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Tönisvorst gespielt wurden, patientengerecht retten zu können.

Nachdem beide Übungslagen abgearbeitet waren, fuhren alle Beteiligten die Feuerwache in St.-Tönis an, um den Abend beim gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen. In diesem Herbst werden sich die beiden Löschzüge in Krefeld-Hüls zur nächsten Einsatzübung treffen.

Sebastian Schmitz



## Übung „Firma Laufenberg“

Wie nahezu jedes Jahr hat der Löschzug Hüls auch im Jahr 2011 wieder eine gemeinsame Übung mit der Firma Laufenberg durchgeführt.

Für den 21.07.2011 wurde durch Mitarbeiter der Firma Laufenberg und Kräften des Löschzuges Hüls eine Technische Hilfe-Übung im Bereich des Werkes 2 ausgearbeitet.

Angenommen wurde, dass der Führer eines Flurförderfahrzeugs das „Rohstofflager im Werk 2“ befährt. Er transportiert eine 1,5t schwere, 2m hohe und 1m breite Papierrolle. Durch Unachtsamkeit rammt er eine mit einer Person besetzte mobile Hebebühne. Hierbei löst sich die Ladung aus der Klaue des Flurförderfahrzeugs, fällt zu Boden und begräbt eine zweite Person unter sich, die neben der Hebebühne mit Arbeiten beschäftigt ist.





Die Person in der Hebebühne ist in einer Höhe von 2,5-3,0m in seiner „Kanzel“ gefangen, da die Elektrik der Hebebühne zerstört wurde. Sie ist verletzt (geschlossene Fraktur rechter Oberarm) aber ansprechbar. Es besteht keine vitale Gefährdung. Die Person ist sonst „wohl auf“.

Die Person unter der Rolle (ein „Dummy“) ist im Bereich der unteren Extremitäten unter der schweren Rolle eingeklemmt. Sie ist bewusstlos.

Der Führer des Flurförderfahrzeugs sitzt an seinem Steuer und steht unter Schock.

Die Übung begann um 19:00 Uhr mit dem ordnungsgemäßen Notruf eines Mitarbeiters bei der Leitstelle. Anschließend wurden Mitarbeiter zur Einweisung der Rettungskräfte abgestellt. Ebenfalls wurde ein Ansprechpartner, der den Einsatzleiter des Löschzuges Hüls in die Lage einweisen konnte, bereit gestellt. Die ausgebildeten Ersthelfer des Unternehmens bemühten sich nach Kräften um die Versorgung des „Verunglückten“.

Nach Eintreffen des Löschzugs wurde der ersteintreffende Gruppenführer des Hülser HLF durch besagten Mitarbeiter in die Lage eingewiesen. Unverzüglich wurde der Angriffstrupp zur Durchführung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen mit dem Notfallrucksack zum Verunglückten befohlen. Die Besatzung des HLF bereitete während dessen die technische Rettung vor.

Zwei Kräfte wurden umgehend zur Betreuung des geschockten Fahrers des Transportfahrzeuges und der Person in der Hebebühne abgestellt.

Die Rettung erfolgte unter Nutzung des hydraulischen Rettungsgeräts. Vorgenommen wurde der „Spreizer“, um die Last anzuheben. Gleichzeitig wurde der gewonnene Freiraum mit Rüstholz verfüllt, um den Patienten vor einem Zurückfallen der Last zu schützen. Nachdem genügend Freiraum geschaffen wurde, konnte die eingeklemmte Person befreit werden. Anschließend wurde sie zur Erstversorgung der eingerichteten Patientenablage übergeben. Dort wurde sie von ausgebildeten Rettungskräften bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes medizinisch versorgt.

Zeitgleich mit der Befreiung der eingeklemmten Person begann das nachrückende Hülser TLF, nach Einweisung in die Lage durch den Einsatzleiter, mit der Rettung der Person in der Hebebühne. Unter Vornahme der Steckleiter erhielt man schnell Zugang zum Patienten. Er wurde gesichert und über die Steckleiter aus seiner misslichen Lage befreit. Auch er wurde anschließend medizinisch versorgt.



Nachdem auch diese Person versorgt wurde, wurde die Übung durch die Übungsleitung beendet.

Auch bei der diesjährigen Übung konnten alle Übungsziele erreicht werden. Beginnend mit einer schnellen Unterweisung der Feuerwehr, über die Einweisung zum Einsatzort, durch Mitarbeiter der Firma Laufenberg, bis hin zur schnellen und fachgerechten technischen und medizinischen Rettung, durch Kräfte des Löschzugs Hüls, wurden alle Tätigkeiten ohne Fehler und zeitlichen Verzug durchgeführt. Für alle Beteiligten, gleich ob von Laufenberg oder auch für den Löschzug Hüls, ein klares Indiz dafür, dass sich regelmäßige Übung auszahlt. Auch an dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen (vom Brandschutzbeauftragten bis hin zur Geschäftsführung) der Firma Laufenberg bedanken, die uns jedes Jahr nicht nur ihr Firmengelände zu Übungszwecken zur Verfügung stellt, sondern auch Personal und Material abstellt und sich aktiv bei der Planung und Durchführung beteiligt. Danke!!!

Mike Nolden



## Einsätze

Im Jahre 2011 wurde der Löschzug Hüls zu einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze alarmiert. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten und das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst.

### **1. Brandeinsatz (Mo 10.01.11 / 01:57)**

Der Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr wurden über die Brandmeldeanlage (BMA) zur Fa. Schmolz + Bickenbach Guss GmbH gerufen. Dort hatte durch produktionsbedingte Dampfentwicklung die Anlage ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

### **2. Brandeinsatz (Do 13.01.11 / 03:12)**

Bei der Fa. Schmolz + Bickenbach Guss GmbH hatte die Brandmeldeanlage ohne einen erkennbaren Grund ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

### **3. Hilfeleistung (Do 13.01.11 / 21:10)**

Der Löschzug Hüls wurde durch die Polizei um Amtshilfe gebeten. Um nach einem schweren Verkehrsunfall im Bereich der Kreuzung Krefelder Str. / Plankerdyk, die Arbeit der Polizei und des Sachverständigen zu ermöglichen, musste die Unfallstelle ausgeleuchtet werden.

### **4. Brandeinsatz (Do 21.01.11 / 15:57)**

Ein Fahrzeug rückte zur Leidener Str. aus. Dort wurde nach einem kleinen Brand in einem Wäschetrockner, der bereits durch die Bewohner gelöscht war, eine Revision durchgeführt.

### **5. Brandeinsatz (Do 27.01.11 / 15:42)**

Bei der Fa. Scharr CPC GmbH hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Der Löschzug Hüls musste nicht mehr ausrücken. Fehlalarm!

### **6. Brandeinsatz (Do 27.01.11 / 16:08)**

Im HELIOS Klinikum Krefeld wurde

durch die Brandmeldeanlage (BMA) ein Brand gemeldet. Der Löschzug Hüls musste nicht mehr ausrücken. Fehlalarm!

### **7. Brandeinsatz (Di 01.02.11 / 17:23)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meyser Stift hatte ausgelöst. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Betreiber, konnte von einem Fehlalarm ausgegangen werden. Der C-Dienst rückte zum Objekt durch, um die Anlage zurückzustellen. Alle anderen Einheiten konnten wieder einrücken.

### **8. Brandeinsatz (Di 07.02.11 / 15:54)**

Es brannten ca. 20 m<sup>2</sup> Gestrüpp. Wir nahmen das S-Rohr vor.

### **9. Brandeinsatz (Sa 12.02.11 / 11:41)**

Die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Hüls und der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld rückte zur automatischen Feuermeldung im Altenheim Fischers Meyser Stift aus. Als der Fahrzeugführer des ersten Hülser Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle eintraf, stellte sich heraus, dass durch angebranntes Essen die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst hatte. Das Kochgut war bereits durch Pflegekräfte vom Herd entfernt worden. Die Kräfte der Berufsfeuerwehr konnten ihre Alarmfahrt abbrechen. Die Anlage wurde durch den Führungsdienst zurückgestellt und den Betreiber übergeben. Weitere Hülser Kräfte standen am Gerätehaus in Bereitschaft.

### **10. Brandeinsatz (Do 17.02.11 / 10:30)**

Da Teile der Berufsfeuerwehr noch bei einem anderen Einsatz gebunden waren,



wurde der Löschzug Hüls zusammen mit den Kräften der Fw 1 (Innenstadt) zu einem gemeldeten Wohnungsbrand in die Krefelder Innenstadt gerufen. Der Wohnungsbrand stellte sich aber schnell als angebranntes Essen auf dem Herd heraus. Deshalb entschied der Einsatzleiter, den Hülser Löschzug wieder abzubestellen. Eine Person wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung den Rettungsdienst übergeben.

**11. Brandeinsatz (So 20.02.11 / 13:39)**  
Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**12. Brandeinsatz (Sa 26.02.11 / 21:05)**  
Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meyser Stift hatte, durch einen Fehler in der Anlage ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**13. Hilfeleistung (Sa 26.02.11 / 21:27)**  
Ein PKW war von der Fahrbahn abgekommen und im Graben gelandet. Der Löschzug Hüls wurde durch die Polizei angefordert, um die Unfallstelle auszuleuchten.

**14. Brandeinsatz (So 27.02.11 / 17:29)**  
Am frühen Sonntagabend rückte zunächst die Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand auf der Geldernsche Str. aus. Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, brannte es im 1. Obergeschoss. Eine Person war bereits durch Nachbarn über eine Leiter in Sicherheit gebracht worden. Kurz nachdem der Angriffstrupp in das Gebäude vorgegangen war, kam es zu einer Durchzündung. Dabei wurden die drei Atemschutzgeräteträger leicht verletzt. Da sich der Brand nun zu einem Gebäudevollbrand entwickelt hatte, ließ der Einsatzleiter die Alarmstufe erhöhen. Nun rückte auch der Löschzug Hüls aus. An der Einsatzstelle stellten wir dann mehrere Atemschutztrupps, die bei den sehr umfangreichen Nachlöscharbeiten

eingesetzt wurden. Gegen 22:00 Uhr konnten wir von der Einsatzstelle abrücken. Andere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld stellten bis zum Morgen eine Brandwache.

**15. Brandeinsatz (Mo 28.02.11 / 07:43)**  
Es brannten mehrere Gegenstände in einem Raum. Der Brand konnte mit einem C-Rohr gelöscht werden.

**16. Brandeinsatz (Di 01.03.11 / 04:38)**  
Der Leitstelle wurde ein unklarer Feuerschein aus dem Bereich Leidener Str. / Lerchenstr. gemeldet. Nachdem dieser Bereich durch uns gründlich abrevidiert war und man mit der Anruferin Rücksprache gehalten hatte, konnte ein Brand ausgeschlossen werden und alle Einheiten rückten wieder ein.

**17. Brandeinsatz (Fr 25.03.11 / 03:59)**  
Als der Löschzug Hüls und die Kräfte der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle eintrafen, brannten eine Gartenlaube und eine Garage in voller Ausdehnung. Insgesamt mussten 3 C-Rohre vorgenommen werden, um den Brand zu löschen.

**18. Brandeinsatz (Do 31.03.11 / 17:20)**  
Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Pauly-Stift hatte durch eine technische Störung ausgelöst. Die beiden Hülser Löschfahrzeug und die Fw 2 (Linn) konnten ihre Anfahrt abbrechen.

**19. Hilfeleistung (Mi 06.04.11 / 14:55)**  
Der Hülser Löschzug wurde durch die Besatzung des Kleinalarmfahrzeuges (KLAF) zur Unterstützung alarmiert. Eine ca. 2km lange Ölspur zog sich durch Vorderorbroich. Um die Gefahrenstelle zu beseitigen, musste die Spur abgestreut werden.. Anschließend nahm die GSAK das aufgebrachte Bindemittel mit einer Kehrmaschine wieder auf.

**20. Hilfeleistung (Mi 06.04.11 / 20:43)**  
Eine Person war bereits durch die Polizei



gesichert und konnte dem Rettungsdienst übergeben werden. Die Kräfte der Feuerwehr wurden nicht mehr tätig.

**21. Brandeinsatz (So 10.04.11 / 17:26)**

Es brannten ca. 20m<sup>2</sup> Gestrüpp. Durch uns mussten 2 C-Rohre vorgenommen werden, um dem Brand zu löschen

**22. Brandeinsatz (So 17.04.11 / 01:13)**

Noch vor dem Ausrücken des Hülser Löschzuges wurde der Einsatz für uns abgebrochen.

**23. Hilfeleistung (So 24.04.11 / 01:23)**

Ein abgeblasener Feuerlöscher auf der Straße war die Ursache für diese Alarmerung. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**24. Brandeinsatz (Fr 29.04.11 / 14:56)**

Es brannte eine Grasfläche von ca. 3m<sup>2</sup>. Der Brand war durch Anwohner bei unserem Eintreffen bereits gelöscht worden.

**25. Brandeinsatz (Sa 14.05.11 / 04:30)**

Die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Hüls, die Löschruppe Traar und der Rettungsdienst sowie der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld rückten zu einem Brand auf der Dieselstraße aus. In einem Wohnhochhaus brannte im Treppenhaus ein Kinderwagen. Dadurch kam es zu einer größeren Verrauchung im Haus. Der Brand selber konnte schnell durch die Kräfte der Fw 1 (Innenstadt) gelöscht werden. Wegen der Rauchentwicklung musste jedoch das Gebäude komplett abevidiert werden. Insgesamt wurden drei Trupps von uns und der Fw 1 (Innenstadt) unter Atemschutz eingesetzt. Der Rettungsdienst sichtete mehrere Personen, bei denen der Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung bestand.

**26. Brandeinsatz (Mo 16.05.11 / 11:18)**

Da beide Wachen der Berufsfeuerwehr und die Komponente Gefahrgut bei einem Ammoniakereinsatz gebunden

waren, rückten die Löschzüge Hüls und Fischeln zum Altenheim Hansa-Haus aus. Dort hatte die BMA (Brandmeldeanlage) durch einen Fehler in der Anlage ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**27. Wachbesetzung (Mo 16.05.11 / 11:44)**

Während des Einsatzes auf der Victoriastraße (Gefahrguteinsatz: Austritt von Ammoniak) besetzten der Löschzug (LZ) Hüls zusammen mit dem LZ Fischeln und der Drehleiter der Fw 2, gemeinsam die Hauptwache, um den Brandschutz und die Hilfeleistung für das Krefelder Stadtgebiet von einem zentralen Standort sicherzustellen. Während der Wachbesetzung kam es zu keinen Folgeeinsatz.

**28. Brandeinsatz (Mo 23.05.11 / 10:41)**

Am Montag rückten beide Wachen der Berufsfeuerwehr, der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr und der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld zu einem gemeldeten Scheunenbrand in Benrader Norden aus. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung sichtbar. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, das Stroh in einer Halle brannte. Der Brand hatte noch nicht auf das Gebäude übergreifen und konnte deshalb schnell gelöscht werden. Die alarmierte Komponente Wasserförderung HFS (Hytrans Fire System) konnte ihre Anfahrt abbrechen.

**29. Brandeinsatz (Mo 23.05.11 / 12:43)**

Im Altenheim Fischers Meyser Stift hatte die Brandmeldeanlage (BMA) durch eine Dampfentwicklung ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**30. Brandeinsatz (Mi 25.05.11 / 07:36)**

Durch Staub löste ein Melder der Brandmeldeanlage (BMA) im Fischers Meyser Stift aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.



**31. Wachbesetzung (Mo 30.05.11 / 12:10)**

Die Fw 1 (Innenstadt), die Fw 2 (Linn), der Messzug und der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld waren, unterstützt durch die Werkfeuerwehr Chempark, bei einem Einsatz bei der Fa. Siempelkamp gebunden. Dort war Schmelze aus einem Ofen ausgelaufen. Da die Lage an der Einsatzstelle zunächst unklar war, wurde die komplette Freiwillige Feuerwehr der Stadt Krefeld alarmiert, um die beiden Wachen der Berufsfeuerwehr zu besetzen. Gegen ca. 15:00 Uhr konnten alle Einheiten jedoch wieder zu ihren Standorten einrücken. Während der Wachbesetzung kam es zu 1 Folgeinsatz, siehe Nr. 032.

**32. Brandeinsatz (Mo 30.05.11 / 12:21)**

Es brannten geringe Mengen Unterholz. Wir nahmen das S-Rohr vor.

**33. Brandeinsatz (Di 31.05.11 / 17:48)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Fischers Meysers Stift löste durch eine Dampfentwicklung aus. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**34. Wachbesetzung (Mi 01.06.11 / 16:55)**

Zum dritten Mal innerhalb weniger Tage mussten wir die Fw 1 (Innenstadt) besetzen, um den Brandschutz im Krefelder Stadtgebiet zu gewährleisten. Die Kräfte der Fw 1 (Innenstadt) und der Fw 2 (Linn) waren bei einem Brand auf der Bückersfeldstr. im Einsatz. Nach ca. 2 Stunden konnten wir wieder einrücken. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem Folgeinsatz.

**35. Brandeinsatz (Fr 03.06.11 / 10:39)**

Die Brandmeldeanlage im Altenheim Linn hatte ausgelöst. Der Löschzug Hüls wurde aber noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt.

**36. Brandeinsatz (Sa 04.06.11 / 22:47)**

Der gemeldete LKW-Brand stellte sich als brennende Mülltonne in einem

Verkaufsstand heraus. Wir nahmen das S-Rohr vor.

**37. Brandeinsatz (So 12.06.11 / 12:46)**

Beim Kochen löste die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meysers Stift aus. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**38. Brandeinsatz (Mo 20.06.11 / 07:37)**

Ein ca. 5 Meter langer Baum war auf die Fahrbahn gefallen. Wir nahmen die Motorsäge vor, um die Gefahrenstelle zu beseitigen.

**39. Hilfeleistung (Fr 24.06.11 / 20:06)**

Böswillige Alarmierung. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**40. Brandeinsatz (Fr 01.07.11 / 10:26)**

Bei einem Unternehmen im Hafen löste die Brandmeldeanlage (BMA) aus. Da die Fw 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war wurden wir mit alarmiert. Wir konnten jedoch schnell unsere Einsatzfahrt abbrechen.

**41. Brandeinsatz (Sa 02.07.11 / 20:29)**

Es brannten Teile einer Toilettenkabine. Wir nahmen das Kleinlöschgerät vor.

**42. Brandeinsatz (Fr 12.08.11 / 12:26)**

Es brannte eine geringe Menge Unrat in einem Lichtschacht. Wir nahmen die Kübelspritze vor.

**43. Hilfeleistung (Do 18.08.11 / 20:08)**

Am Donnerstagabend zog ein schweres Unwetter über das Krefelder Stadtgebiet hinweg und sorgte für über 100 unwetterbedingte Einätze. Durch den Löschzug Hüls wurden 11 Einsatzstellen abgearbeitet. Einsatzende: ca. 01:00 Uhr.

**44. Hilfeleistung (Fr 19.08.11 / 09:09)**

Ein Keller stand ca. 2 cm unter Wasser. Aufgrund dieser geringen Menge konnten wir keine Tauchpumpe mehr einsetzen. Die Einsatzstelle wurde den Hauseigentümer übergeben.



**45. Hilfeleistung (So 21.08.11 / 21:23)**

Nach einem weiteren schweren Regenereignis, wurden wir am Sonntagabend zum Oediger Platz alarmiert. Dort stand ein Keller unter Wasser. Die Besatzung des HLF 20/16 nahm die Tauchpumpe vor und legten den Keller wieder trocken.

**46. Hilfeleistung (So 21.08.11 / 21:25)**

Beim Ausrücken wurde unser TLF durch die Leistelle zur einer anderen Einsatzstelle am Oediger Platz geschickt. Dort war ebenfalls Wasser im Keller. Wir nahmen den Nasssauger vor.

**47. Brandeinsatz (Mo 22.08.11 / 03:17)**

Der Löschzug Hüls musste zum Altenheim Fischers Meyer Stift ausrücken, weil dort die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst hatte. Nach einer gründlichen Revision konnte ein Brand jedoch ausgeschlossen werden.

**48. Brandeinsatz (Mo 22.08.11 / 10:19)**

Ein Funkwecker wurde versehentlich für einen piependen Rauchmelder gehalten. Durch die Feuerwehr wurde die Wohnungseingangstür geöffnet und die Wohnung begangen. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**49. Hilfeleistung (Di 23.08.11 / 02:40)**

Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**50. Brandeinsatz (Di 23.08.11 / 03:06)**

Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**51. Hilfeleistung (Di 30.08.11 / 17:39)**

Der Löschzug Hüls, die Fw 1 (Innenstadt) und der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld wurden durch den Rettungsdienst zur Kreuzung Tönisvorster Str. / Venloer Str. nachgefordert. Dort war es zu einem Verkehrsunfall mit vier Verletzten gekommen. Nachdem die Notärztin die Verletzten gesichtet hatte, entschied sie, dass eine Person patientenorientiert aus ihrem verunfallten

Kraftfahrzeug geholt werden muss. Deshalb entfernten wir die Fahrertür und Teile des Fahrzeugdaches, um die Person schonend zu retten. Anschließend streuten wir auslaufende Betriebsmittel ab und unterstützten die Polizei bei der Unfallaufnahme.

**52. Brandeinsatz (Do 01.09.11 / 13:55)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meyer Stift löste Feueralarm aus. An der Einsatzstelle stellte sich schnell heraus, dass die Anlage wegen einer technischen Störung ausgelöst hatte.

**53. Brandeinsatz (Di 06.09.11 / 13:05)**

Noch vor dem Ausrücken des Hülser Löschzuges wurde der Einsatz für uns abgebrochen.

**54. Hilfeleistung (So 11.09.11 / 12:43)**

Am Sonntag fand auf dem Hülser Berg das jährliche Seifenkistenrennen statt. Da auf der Strecke ein ca. 20 m langer Ast lag, wurde die Hülser Drehleiter alarmiert. Vor Ort wurde der Ast zerkleinert und so der Weg für die Boliden freigemacht.

**55. Hilfeleistung (Di 27.09.11 / 09:57)**

Bei Baumfällungsarbeiten wurde ein Mitarbeiter unter einem Baum eingeklemmt und verletzt. Bei unserem Eintreffen war der Arbeiter bereits aus seiner Zwangslage durch Kollegen befreit worden. Die Person wurde durch die Besatzung des Hülser Löschfahrzeuges erstversorgt und den Rettungsdienst übergeben.

**56. Brandeinsatz (Sa 01.10.11 / 18:23)**

Durch angebranntes Essen löste die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meyer Stift aus.

**57. Brandeinsatz (Fr 07.10.11 / 00:51)**

Es brannte die Unterverteilung in einem Mehrfamilienhaus. Der betroffene Verteiler wurde stromlos geschaltet.





Die Fw 1 (Innenstadt) stand auf der Tönisberger Str. in Bereitstellung. Die Kräfte der Fw 2 (Linn) konnten ihre Anfahrt abbrechen.

**58. Brandeinsatz (Fr 21.10.11 / 20:13)**

Die Berufsfeuerwehr war bei einem Brand auf der Hubertusstr. gebunden, deshalb alarmierte die Leitstelle die Einheiten Oppum, Fischeln und die Drehleiter Hüls zu einem gemeldeten Brandgeruch im Stadtteil Lindental-Gatherhof. Nachdem der Bereich durch die Einsatzkräfte gründlich abrevidiert war, konnte ein Brand jedoch ausgeschlossen werden.

**59. Wachbesetzung (Fr 21.10.11 / 20:38)**

Nach dem Einsatz Nr. 058 rückten die Löschgruppe Oppum, der Löschzug Fischeln und die Drehleiter Hüls zur Fw 1 (Innenstadt) ein, um diese zu besetzen. Während der Wachbesetzung kam es zu keinen Folgeinsatz. Einsatzende: 22:00 Uhr.

**60. Brandeinsatz (So 30.10.11 / 15:26)**

Da die Kräfte der Fw 1 (Innenstadt) und der Fw 2 (Linn) bei einem Wohnungsbrand auf der Ispelstraße gebunden waren, rückten der Löschzug Hüls und die Löschgruppen Oppum und Traar zu einer weiteren Feuermeldung aus. Im Hochhaus Bleichpfad hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Da es sich jedoch um einen Fehlalarm handelte, konnten wir bereits auf der Anfahrt wieder einrücken.

**61. Brandeinsatz (So 30.10.11 / 17:54)**

Im Krefelder Stadttheater hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken durch die Leitstelle wieder abbestellt.

**62. Brandeinsatz (So 30.10.11 / 17:54)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Europa-Eck auf der Hansastraße löste durch

einen Fehler in der Anlage aus. Wir mussten nicht mehr ausrücken.

**63. Brandeinsatz (Mi 09.11.11 / 15:06)**

Der Löschzug Hüls wurde zusammen mit der Fw 1 (Innenstadt) zu einem Wohnungsbrand auf der Gerberstr. alarmiert. Die Rauchentwicklung stellte sich jedoch schnell als Fehler in der Heizungsanlage heraus. Deshalb konnten wir den Einsatz auf der Anfahrt abbrechen.

**64. Brandeinsatz (Do 10.11.11 / 15:47)**

In der HELIOS Klinik Hüls wurde bei Bauarbeiten die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst.

**65. Brandeinsatz (Di 15.11.11 / 11:38)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meyser Stift löste durch unsachgemäßes Verhalten aus.

**66. Brandeinsatz (Di 15.11.11 / 15:01)**

Nachdem der Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr der Stadt Krefeld bereits am frühen Dienstagmittag zu einem Hülser Altenheim ausrücken mussten, weil dort die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst hatte, wurden die ehrenamtlichen Kräfte nur ein paar Stunden später erneut alarmiert. In der Gemeinschaftsgrundschule auf der Bonhoefferstraße sollte es in einem Klassenraum brennen, hieß es bei der Alarmierung. Als das erste Hülser Löschfahrzeug an der Einsatzstelle eintraf, stellte sich heraus, dass ein Papierkorb in Brand geraten war und zu einer starken Verrauchung geführt hatte. Durch die Besetzung wurde ein so genannter Hochleistungslüfter in Stellung gebracht, um den betroffenen Bereich zu entrauchen. Drei Personen mussten dem Rettungsdienst mit dem Verdacht auf einer Rauchgasvergiftung übergeben werden. Im Einsatz waren der Hülser Löschzug, beide Wachen der Berufsfeuerwehr und der Rettungsdienst sowie der Führungsdienst der Feuerwehr.



**67. Brandeinsatz (Mi 16.11.11 / 12:11)**

Durch angebranntes Backgut kam es zur Auslösung der Brandmeldeanlage im Altenheim Fischers Meyser. Weitere Kräfte, die sich im Hülser Gerätehaus in Bereitstellung befanden, mussten nicht mehr Ausrücken.

**68. Brandeinsatz (Mo 21.11.11 / 13:35)**

Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**69. Brandeinsatz (Sa 26.11.11 / 11:35)**

Am Samstagmittag wurde zunächst die Kräfte der Berufsfeuerwehr, des Löschzuges Hüls und der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld zum Bauerncafe Kornblume nach Hinterorbroich alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte die Besatzung des ersten Hülser Löschfahrzeuges eine starke Rauchentwicklung feststellen. An der Einsatzstelle eingetroffen, stellte sich heraus, dass die Stallung und mehrere Wohncontainer in Vollbrand standen und der Brand auch bereits auf die Dachkonstruktion der angrenzenden Halle, die komplett mit einer Photovoltaikanlage bedeckt war, übergegriffen hatte. Aufgrund der schlechten Löschwasserversorgung am Anfang des Einsatzes, musste sich unser Einsatz zunächst darauf beschränken, eine Ausbreitung auf den Wohn- und Gastronomiebereich zu verhindern. Dies gelang auch. Durch die Einsatzleitung wurden weitere Einheiten der Feuerwehr Krefeld und Überörtliche Hilfe angefordert, um zunächst durch Tanklöschfahrzeuge und später durch eine Wasserversorgung über lange Wegstrecke, eine ausreichende Löschwasserversorgung aufbauen zu können. Nachdem der Brand im Bereich der Stallung unter Kontrolle gebracht war und die ersten Kräfte aus dem Einsatz entlassen werden konnten, wurde mit Hilfe von Gabelstaplern und Radladern die Ernte aus der Halle gefahren, um an die letzten Brandnester

zu kommen. Dieser Vorgang zog sich bis zum frühen Sonntagmorgen hin. Anschließend konnten, bis auf eine so genannte Brandwache, die Feuerwehrrkräfte erstmal einrücken. Am Sonntagmittag ging es dann erneut für den Hülser Löschzug zur Brandstelle, die umfangreich vorgenommenen Gerätschaften mussten zurück und die kilometer lange Löschwasserversorgung abgebaut werden. Während des kompletten Einsatzes sorgte das DRK Krefeld für die Verpflegung der Einsatzkräfte und der MHD Krefeld für die Beleuchtung der Einsatzstelle. Die letzte Brandwache der Berufsfeuerwehr der Stadt Krefeld zog am Montagmorgen ab.

**70. Brandeinsatz (So 27.11.11 / 07:30)**

Es brannte ein Briefkasten. Wir nahmen den Kohlendioxidlöscher vor, um einen Wasserschaden an den Briefen zu vermeiden.

**71. Brandeinsatz (Sa 03.12.11 / 16:43)**

Die Berufsfeuerwehr traf als Erstes an der Einsatzstelle ein und gab die Rückmeldung, dass angebranntes Kochgut Grund für die Rauchentwicklung war. Der Löschzug Hüls konnte deshalb seine Anfahrt abbrechen.

**72. Hilfeleistung (Do 08.12.11 / 21:01)**

Am Donnerstagabend wurde zunächst der Rettungsdienst der Stadt Krefeld zu einem Verkehrsunfall auf der Hülser Str. in Höhe des Oki-Doki-Kinderlands gerufen. Als die Helfer an der Einsatzstelle eintrafen, stellen sie fest, dass sich ein PKW auf dem Gleisbett der Straßenbahn befand und deren verletzten Insassen im Wrack eingeschlossen waren. Ein weiteres Fahrzeug war in zwei parkende PKWs geschleudert. Deshalb wurde über die Leitstelle der Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr nachalarmiert. Insgesamt mussten zwei Personen, von denen keine eingeklemmt



war, versorgt und durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert werden. Anschließend streuten wir die ausgelaufenen Betriebsmittel mit Bindemittel ab. Unser Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) verblieb an der Unfallstelle und leuchtete diese während der Unfallaufnahme durch die Polizei und der abschließenden Bergung aus.

**73. Brandeinsatz (Di 13.12.11 / 20:16)**

Auf der Krefelder Str. brannte ein Personenkraftwagen. Der Brand wurde unter Atemschutz mit dem S-Rohr gelöscht.

**74. Brandeinsatz (Fr 16.12.11 / 06:36)**

Es brannten drei Müllcontainer (1.100l) in einer Garage. Der Brand wurde mit der Schnellangriffseinrichtung des Hülser Löschfahrzeuges unter PA gelöscht. Das Löschfahrzeug der Fw 1 (Innenstadt) konnte wieder einrücken.

**75. Brandeinsatz (Sa 17.12.11 / 13:19)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meyser Stift löste ohne erkennbaren Grund aus.

## Bilddokumentation

Am 27.02.2011 wurden wir zur Unterstützung der Wachen 1 und 2 zu einem Wohnungsbrand auf der Geldernsche Str. alarmiert. Während der Löscharbeiten von Wache 1 und 2 zündete der Brand im 1 OG durch, wonach nahezu das gesamte Gebäude in Vollbrand stand.



Am 10.04.20101 wurden wir zu einem Flächenbrand auf dem Hülser Berg disponiert. Dort brannte auf ca. 20m<sup>2</sup> Fläche das Unterholz. Wir nahmen 2 C-Rohre vor und konnten eine weitere Ausbreitung verhindern.

Außer einigen Wasser- und Sturm-einsätzen im August 2011 blieb es bis zum 30.08.2011 relativ ruhig für den Löschzug Hüls. Am Nachmittag des 30.08. wurden wir dann zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zur Venloer Str. alarmiert. Dort mussten wir nach einem Unfall im Kreuzungsbereich eine Person mit hydraulischem Rettungsgerät aus Ihrem Fahrzeug befreien.



## Bilddokumentation



Bis zum 15.11.2011 hatten wir dann wieder nichts Erwähnenswertes. Zahlreiche Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen und sonstigem prägten unseren Alltag, bis wir an diesem Tag zur Schule Bonhöferstr. geschickt wurden. In einem Klassenraum hatte aus ungeklärten Gründen ein Mülleimer Feuer gefangen.

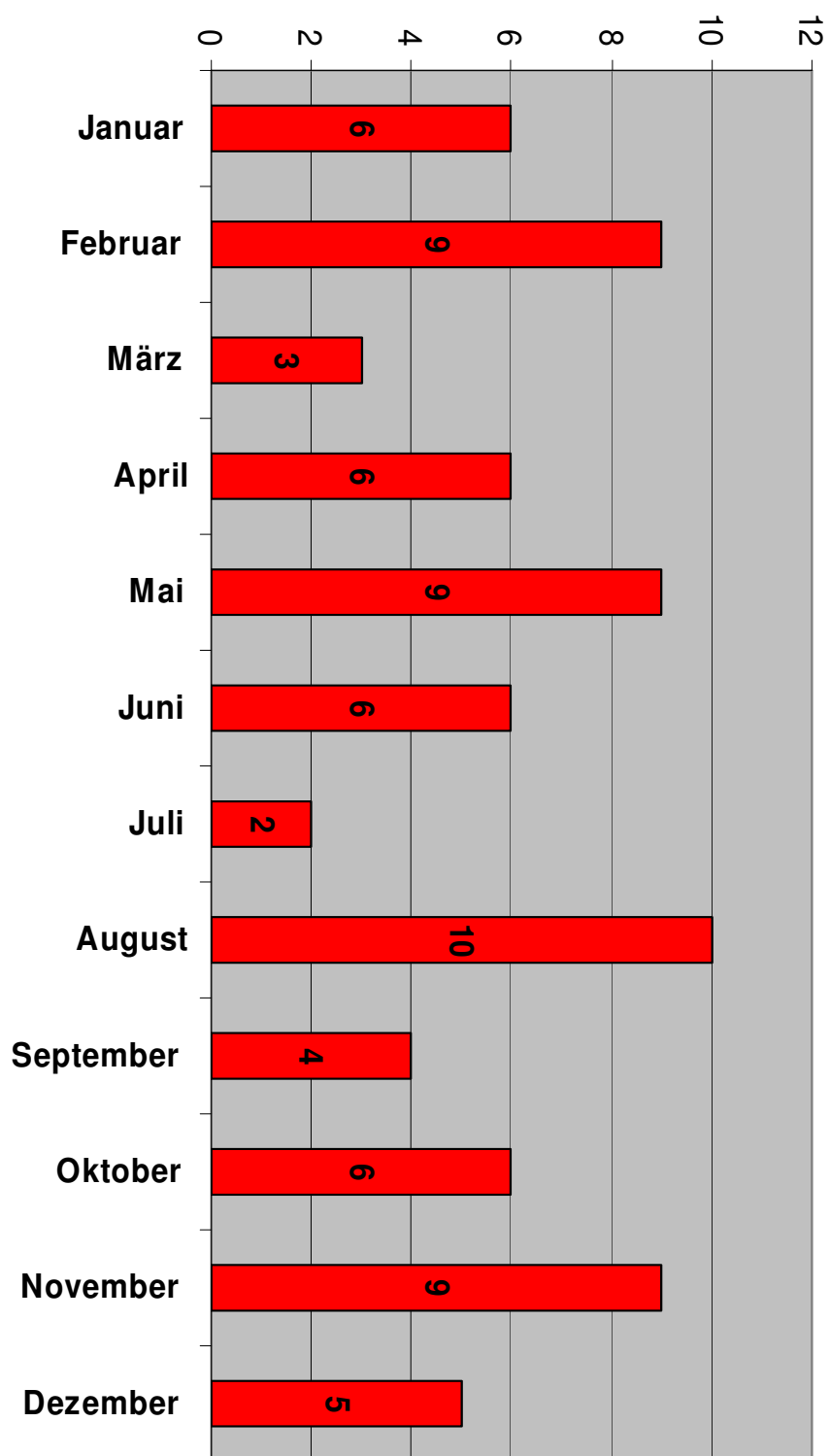
Zwei Wochen später, am 26.11.2011, wurden wir zum arbeitsreichsten Einsatz des Jahres alarmiert. Während unserer jährlichen Rumäniensammlung alarmierte uns die Leitstelle zu einem Brand in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Dort brannten Wohncontainer und eine Scheune. Wir setzten alle Kräfte ein, um eine Ausbreitung auf weitere Gebäude zu verhindern.



Zu einer Hilfeleistung fuhren wir am 08.12.2011. Nach einem schweren Verkehrsunfall mit 2 Verletzten musste die Einsatzstelle ausgeleuchtet und Betriebsmittel aufgenommen werden.



## Statistik

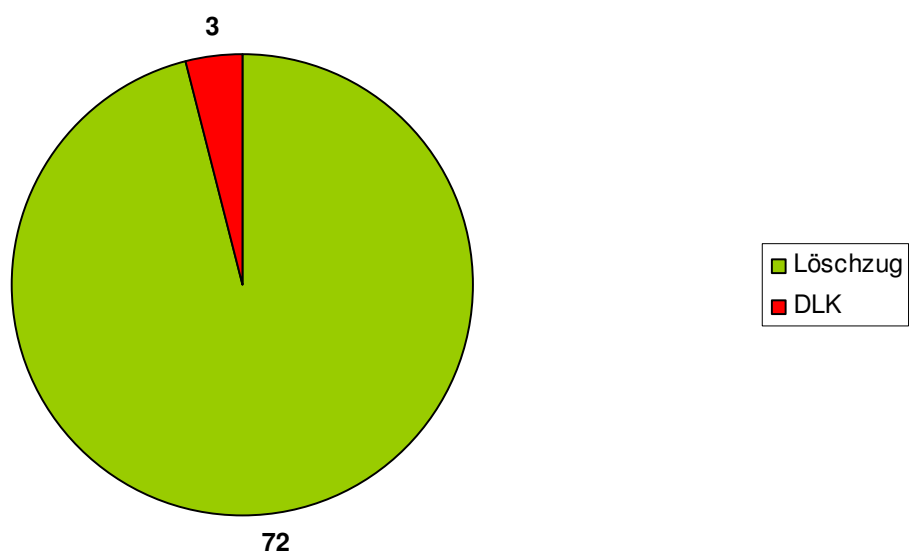


Einsätze des Löschzuges Hüls in 2011

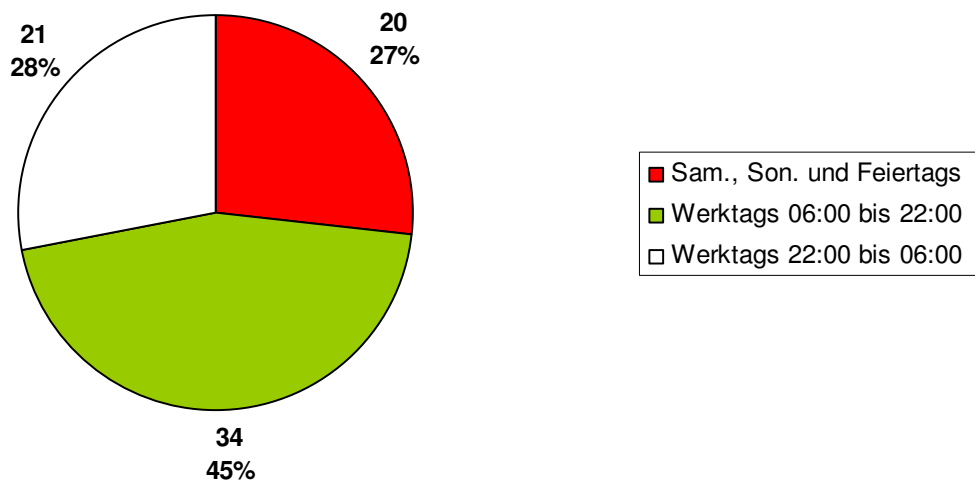


## Statistik

### Unterteilung der 75 Einsätze nach Alarmierungsschleife



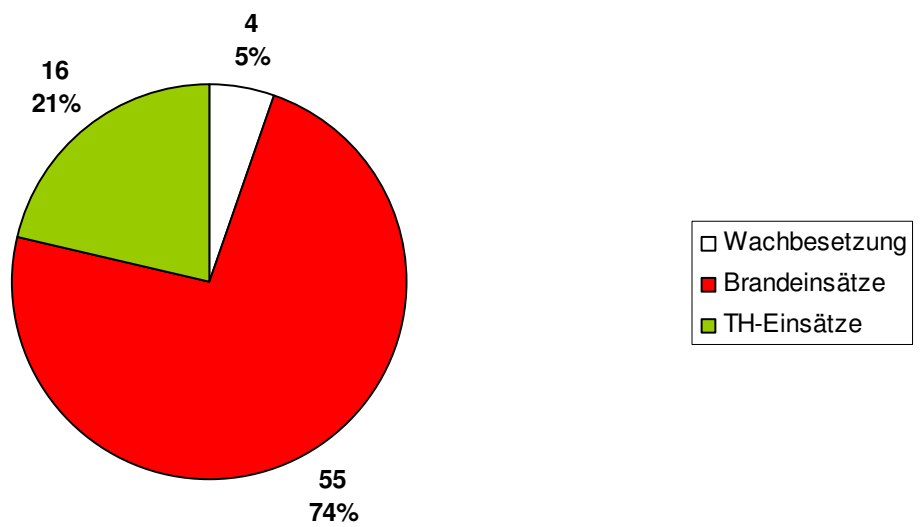
### Einsätze nach Alarmierungszeit





## Statistik

### Einsatzarten

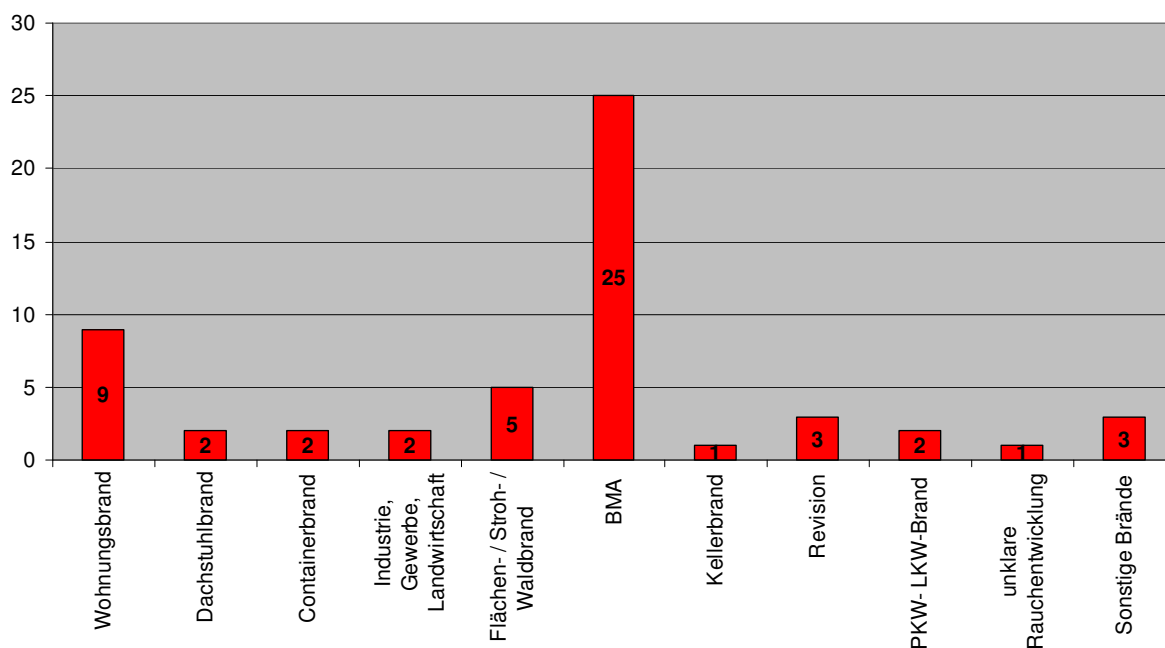




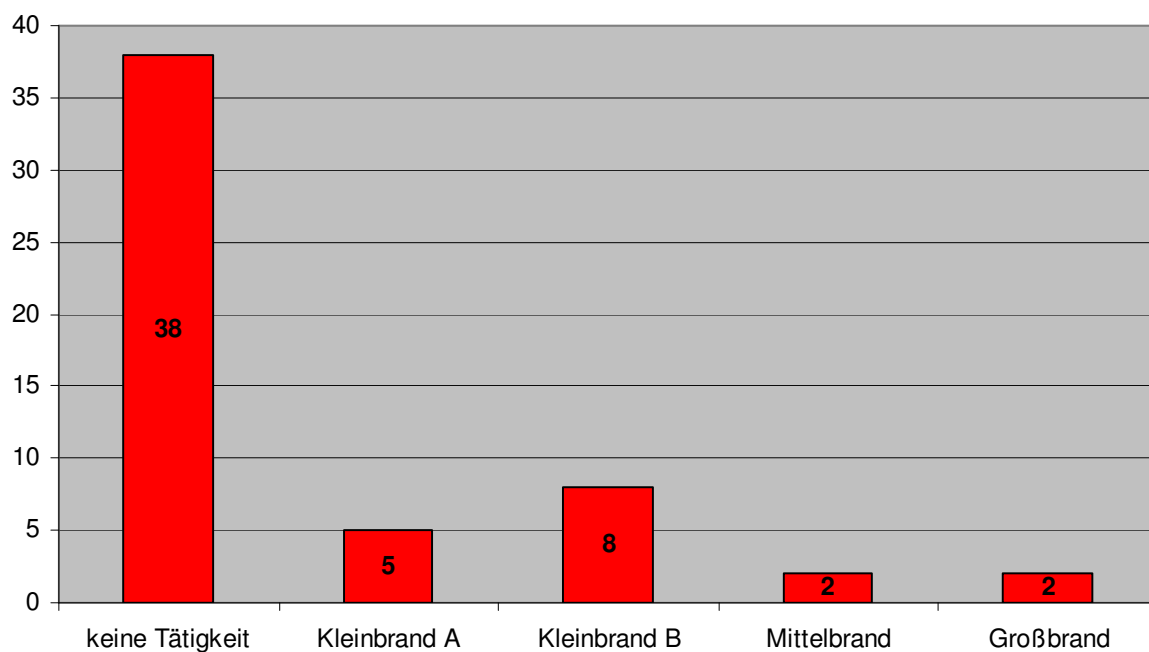


## Statistik

Unterteilung der 55 gemeldeten Brandeinsätze



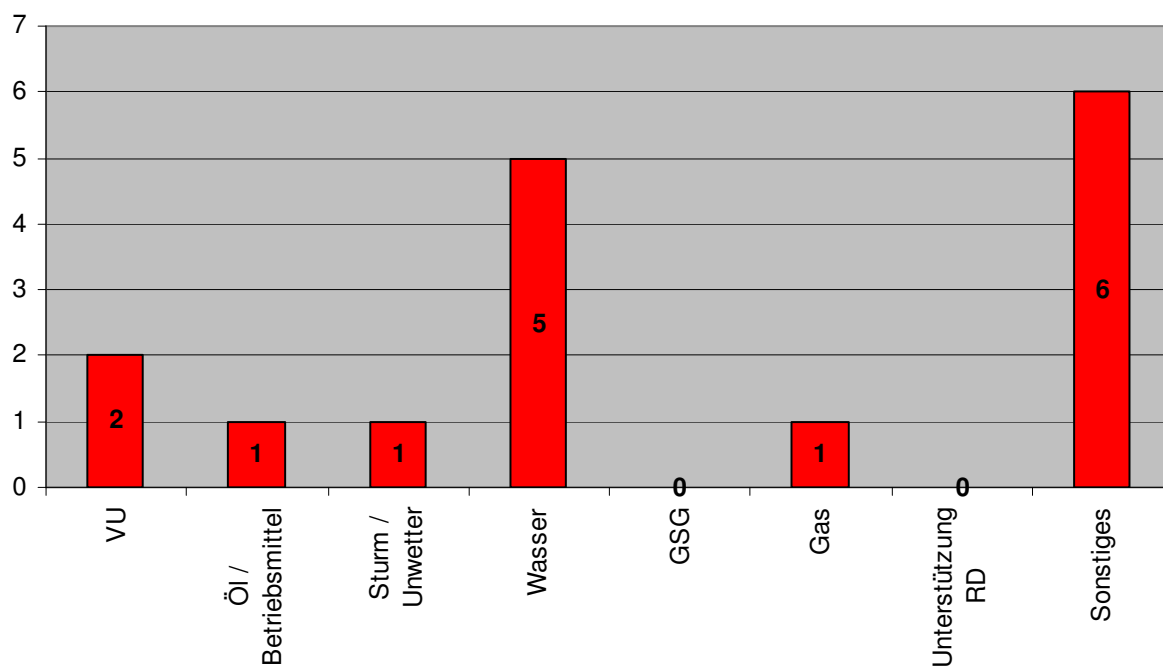
Unterteilung der 55 gemeldeten Brände nach Größe





## Statistik

Unterteilung der 16 gemeldeten TH-Einsätze





## Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km<sup>2</sup> und wird mit Datum vom 01.01.2011 von 20.056 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2011 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen
- der Aktion „Saubere Stadt“
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



## Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2011 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 7932 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

<b>Tätigkeit</b>	<b>Stunden 2011</b>
Einsätze	1859
Dienstabende / Übungen	1498
Sonderdienste	735
Ausbildung / Seminare	1417
Brandsicherheitswachen	235
Brandschutzerziehung	49
Fahrzeug- und Gerätepflege	295
Vorstandsarbeit	710
Jugendarbeit	1134
Summe:	<b>7932</b>

Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist die Stundenzahl der Einsätze im Jahre 2011 wieder stark rückläufig. Dies begründet sich darin, dass die FF-Hüls auf ein ruhiges Jahr zurückblicken kann, welches -mit nur wenigen Ausnahmen- kaum zeit- und arbeitsintensive Einsätze zu verzeichnen hatte.

Die für Dienstabende, Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen, Fahrzeug- und Gerätepflege sowie Vorstandsarbeit aufgebrauchten Zeiten sind auch in 2011 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

Auffallend ist zweifelsfrei der hohe Aufwand im Bereich Jugendarbeit, welcher auf den BF-Tag im Jahre 2011 zurück zu führen ist. An diesem Wochenende wurden durch die Kameraden alleine 789 Dienststunden -also mehr als die Hälfte der Gesamtsumme- erbracht.

## Jahresbericht 2011 der Jugendfeuerwehr Hüls

Auch im Jahre 2011 war der Löschzug Hüls wieder aktiv in der Jugendarbeit. Zusammen mit der Löschgruppe Traar wird den Kindern und Jugendlichen beider Stadtteile der Einstieg in die Feuerwehrarbeit näher gebracht. Wir bilden zusammen die Jugendfeuerwehr Hüls/Traar.

Zum Jahresbeginn 2011 bestand diese aus 16 Mitgliedern, die von 7 Kameraden der beiden Einheiten betreut wurden. Im Laufe des Jahres konnten wir vier Zugänge verzeichnen, was die Jugendfeuerwehr Hüls/Traar auf eine Rekordgröße von 20 Mitgliedern anwachsen ließ. Wir freuen uns über diese großartige Resonanz, welche uns zeigt, dass es -auch im Zeitalter von Playstation3 und iPhone- immer noch Kinder und Jugendliche gibt, die lieber mit Gleichgesinnten arbeiten, lernen und Spaß haben, als nur vor dem PC zu sitzen.



Dem Betreuerteam ist es mit einem großen zeitlichen und persönlichen Einsatz gelungen, die Dienste der Jugendfeuerwehr durchzuführen. Dies wird bei den Kindern und Jugendlichen positiv aufgenommen.

In den feuerwehrtechnischen Diensten wurden den Kindern und Jugendlichen wie jedes Jahr die Grundkenntnisse der Feuerwehr beigebracht. Theoretische Themen wie die Unfallverhütungsvorschriften, Knoten und Stiche, die grundlegende FwDV3 (Die Löschgruppe im Einsatz) sowie die Vorbereitungen zum BF Tag 2011 wurden während der Wintermonate im warmen Gerätehaus unterrichtet. Der Sommer wurde für Übungen im Freien genutzt, wo das zuvor Erlernte umgesetzt wurde.



Die Aktionen umfassten neben den traditionellen Veranstaltungen wie die Aktion „saubere Stadt“, das Burgfest oder das Pfarrfest auch eine Besichtigung der Berufsfeuerwehr Duisburg mit einem Besuch auf der Hauptwache, dem Rettungshubschrauber Christoph 9 und dem Feuerwehrlöschboot.



Dazu kamen diverse Teilnahmen an den St. Martinszügen, Nikolaus und eigene Aktionen wie Schwimmen und die Weihnachtsfeier.

Da im Jahr 2010 letztmalig die „Wochenendtour“ nach Herongen war, stand für das Jahr 2011 wieder ein Berufsfeuerwehrtag auf dem Programm.

Die Jugendfeuerwehren Hüls und Traar führten am 24/25.09.2011 wieder einen 24-stündigen Berufsfeuerwehrtag durch. BF Tag bedeutet, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder (Jfm) einen Dienst, ähnlich wie bei einer Berufsfeuerwehr, absolvieren bzw. nachspielen. So wird, wie auch bei der „echten“ Berufsfeuerwehr, für diesen Samstag ein Dienstplan erstellt.

„Nachspielen“ trifft hier den Kern der Sache, denn bei aller Ernsthaftigkeit und allen Lehren und Vorteilen, die eine derartige Veranstaltung bietet, steht der große Spaß bei einer solchen Aktion im Vordergrund. Im Laufe der 24 Stunden werden sich die Kinder und Jugendlichen untereinander besser kennen lernen, was der Förderung der Kameradschaft in der Jugendfeuerwehr dient.

Neben dem Tagesablauf, entsprechend dem zuvor aufgestellten Dienstplan, wurden bei unserem BF Tag verschiedene und vielfältige Übungen vorbereitet und durchgeführt. Diese wurden als „Einsätze“ unangekündigt in den Tag involviert und unterbrachen damit den regulären Dienstablauf. Ziel war es, dass die Jugendlichen die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr kennen lernten und ihre bereits erworbenen Kenntnisse vertiefen konnten. Alles in allem war auch

dieser BF Tag wieder ein tolles Erlebnis sowohl für die aktiven Jugendlichen wie auch das gesamte Betreuer team.

Die zahlreichen Berichterstattungen in der lokalen Presse, haben der gesamten Aktion auch noch die entsprechende Wertigkeit gegeben und helfen auch künftig dabei, Jugendliche für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern.

Rechte Janaschek



Auch für das Jahr 2012 werden wieder diverse Aktivitäten und die regelmäßig stattfindenden Dienste von den Betreuern geplant. Unter anderem wird derzeit die Zusammenarbeit mit Jugendfeuerwehren aus dem näheren Umkreis geprüft. Auch im Jahr 2012 wollen wir wieder eine Feuerwehr in einer anderen Stadt besuchen sowie die Jugendlichen auf eine tolle Wochenendtour begleiten.

Der Dienstplan 2012 kann auf der Homepage des Löschzuges Hüls unter [www.ff-huels.info](http://www.ff-huels.info) eingesehen werden.

Tobias Niesel





## Jahresbericht 2011 der Ehrenabteilung Hüls

Die Ehrenabteilung ist ein eigenständiger Bereich innerhalb des Hülser Löschzuges und wird bei Bedarf von den aktiven Kameraden hervorragend unterstützt. Die Abteilung besteht zurzeit aus 15 Kameraden und 8 Frauen. Die Kameraden die nach ihrem aktiven Dienst bzw. nach Vollendung des 60 bzw. 63. Lebensjahres aus der Feuerwehr ausscheiden müssen, werden in die Ehrenabteilung überstellt. Sinn und Zweck dieser Gruppe ist die Kameradschaftspflege. So werden gemeinsame Ausflüge z. B. Schiffstouren, Besichtigungen, Kegelabende, die jährliche Grünkohlwanderung und verschiedene andere Sachen unternommen. Auch die Frauen der Verstorbenen Kameraden sind hier aktiv. Vorsitzender ist der Kamerad Helmut Holtackers. Der Vorsitzende besucht u. a. die Kameraden die bettlägerig sind oder im Krankenhaus liegen. Ferner besucht er die Kameraden die 60 - 65 - 70 - 75 Jahre alt werden und überreicht ihnen einen Präsentkorb. Ab dem 80. Lebensjahr, wird dem Kameraden jedes Jahr zum Geburtstag gratuliert. Nachfolgende Veranstaltungen wurden in 2011 durch die Ehrenabteilung durchgeführt.

Das Jahr 2011 fing mit der Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2011 an. Am 12. Februar war Kegeln im Freizeit-Treff auf der Hülser Str. angesagt. Der 25. März war der Tag der Jahreshauptversammlung des Löschzuges. Auch an der Kranzniederlegung des Löschzuges auf den Hülser Friedhof am 08. April waren wir mit einer Delegation vertreten.



Am 18. Mai besichtigte die Ehrenabteilung die Firma "Dujardin" in Uerdingen.

Der 28. Juni war der Tag der Anprobe der neuen Parker im Gerätehaus.

Die Kameradschaftstour am 06. Juli führte uns dieses Jahr zum Schokoladenmuseum in Köln.



Am 15. Okt. lud der Löschzug Hüls zur Überstellung in die Ehrenabteilung des Kameraden Dieter Köllner zu einem gemütlichen Abend im Gartengelände ein. Der Löschzug Hüls verabschiedete seinen Kameraden aus dem aktiven Dienst und wir nahmen ihn herzlich in unseren Reihen auf.

Wenige Tage später, am 19. Okt. war das Oktoberfest angesagt. Man traf sich im Gerätehaus zu einer Tasse Kaffee, Gebäck und zum Glühwein. Danach gingen wir zur Gaststätte Hörschgens beim "Robby Deckers" zum Eisbein und Leberkäse essen. Hier nahmen 28 Personen teil. Am 28. Okt. fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr statt. Hier waren auch einige Kameraden der Ehrenabteilung vertreten. Der 13. Nov. war der Volkstrauertag. Einige Kameraden der Ehrenabteilung trafen sich am Friedhof und nahmen an der Gedenkfeier teil.

Jahresbericht 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



Am 09. Dez. lud der Vorsitzende der Ehrenabteilung - H. Holtackers- zur Feuerzangenbowle in die Wache 3 ein.



Hierzu waren auch aktive Kameraden des Löschzuges eingeladen, um ein "Dankeschön" zu sagen für die Arbeiten die sie während den letzten Jahren für die Ehrenabteilung geleistet hatten.

Helmut Holtackers



Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr

**"Das moralisch Wesentliche ist,  
dass sie immer bereit ist.**

**Und in solchem Sinne ist die  
Feuerwehr  
ein Vorbild schlechthin."**

Theodor Heuss (1884 - 1963),  
deutscher Politiker und Publizist, 1. Bundespräsident